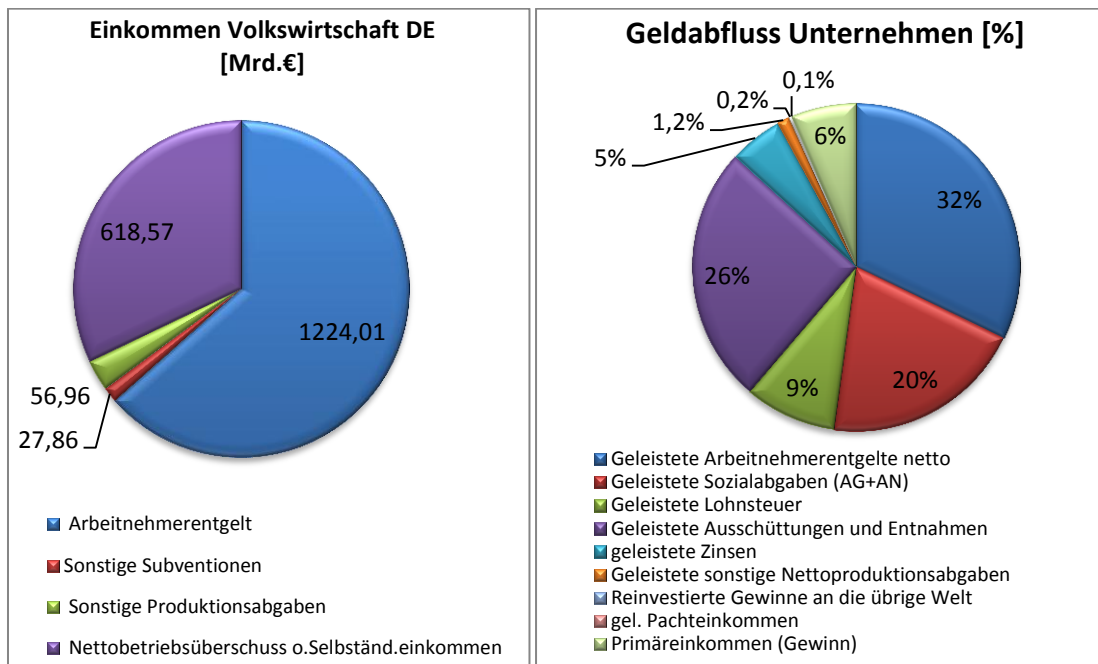


Zustand der Unternehmen in Deutschland

Wenn wir einmal das volkswirtschaftliche Gesamteinkommen in Deutschland (Bruttosozialprodukt) von 1871 Milliarden Euro im Jahr 2008 betrachten, so fließt das meiste Geld (1224 Milliarden Euro, 65%) in die Arbeitnehmerentgelte (inkl. Sozialabgaben und Steuern; ohne sind es nur noch 642Mrd.€), es bleibt ein Betriebsüberschuss von gesamt 618 Milliarden Euro, also 33%. Das hört sich so an, als müssten die Betriebe sehr reich sein. 33% Gewinn ist doch eine enorme Marge. Daten aus: (Statistisches Bundesamt Deutschland, 2009).



Daten aus: (Statistisches Bundesamt Deutschland, 2009)

Geldabfluss nicht-finanzielle Unternehmen (ohne Finanzunternehmen und Selbstständige)

Wenn man dann betrachtet, **wohin die Einnahmen** nicht-finanziellen Betriebe (ohne private Organisationen, Staat und Finanzinstitute) **fließen**, ergibt sich ein anderes Bild, siehe rechte Grafik.

Zieht man also die volkswirtschaftlichen Daten zu Rate, so fließen 31% vom Unternehmensumsatz an Kreditgeber (5%) und Investoren (26%)¹, nur 6% sind tatsächlich Unternehmensgewinn (der reinvestiert werden kann). 32% gehen an die Arbeitnehmer, 20% an die Sozialkassen, 9% Lohnsteuer an den Staat.

In einer Untersuchung der Vermögensverhältnisse in Deutschland wurde das Gesamtvermögen deutscher Unternehmen (Finanz- und Sachvermögen) mit 3,6 Billionen Euro berechnet. Gleichzeitig sind die Unternehmen mit ca. 3,6 Billionen Euro verschuldet (Stern & Deutsche Bundesbank, 2008). Das bedeutet: Im Durchschnitt haben deutsche Firmen **0 Euro Vermögen** => keinen Besitz.

Deshalb möchte ich gerne zusammen mit einigen einzelnen Unternehmen Fragen zu den größten finanziellen Ausgaben und den momentanen Herausforderungen klären.

Christoph Mayer, Augsburg 2010

Literaturverzeichnis:

Statistisches Bundesamt Deutschland. (2009). *Statistisches Jahrbuch 2009 für die Bundesrepublik Deutschland*. www.destatis.de
Stern & Deutsche Bundesbank. (31. 01 2008). Wem gehört Deutschland? *Stern*, S. 52-71.

¹ Bei den Ausschüttungen (26%, 343 Mrd.€) sind auch Entnahmen der Geschäftsführer/-inhaber enthalten (Die Gehälter von Geschäftsführern betrug in Deutschland gesamt ca. 21Mrd.€, ich gehe hier von einer ähnlichen Höhe der Entnahmen aus).